

FORMOSA PLASTICS GROUP

Gefahr für unseren Blauen Planeten!

Die Besitzerfamilie Wang, der Vorsitzende der FORMOSA PLASTICS GROUP, Lee Chih-tsuen, sowie das leitende Management der Konzerngruppe aus Taiwan werden von „ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ mit dem Schmähpriis „Black Planet Award 2009“ international an den Pranger gestellt. Diese Personen tragen Verantwortung für Ruin der menschlichen Gesundheit, die Zerstörung der Umwelt im großen Stil und auch den Tod vieler Menschen durch Unfälle und Vergiftungen. FORMOSA PLASTICS GROUP muss gestoppt werden.

Die FORMOSA PLASTICS GROUP (FPG) wurzelt in der antikommunistischen und völkerrechtswidrigen Abtrennung Taiwans von China nach dem Zweiten Weltkrieg und der Zeit des Kalten Krieges (mehr dazu etwa bei der Internet-Enzyklopädie wikipedia). Wang Yung-ching gründete die FPG 1954 mit US-amerikanischem Geld. In der Folge wurde er bis zu seinem Tod im Jahr 2008 einer der reichsten Männer der Welt mit einem Vermögen von 6,8 Milliarden US-Dollar.

Antikommunismus und Kalter Krieg

Die FORMOSA PLASTICS GROUP (FPG) ist heute einer der weltweit führenden Chemie-Konzerne mit zahlreichen Tochter-Unternehmen in China, Vietnam und anderen Ländern, darunter auch in den USA. Schwerpunkte der Produktion sind Chemie, Biotechnologie, Elektronik, Kosmetika, Haushaltschemikalien, Automobilteile und Arzneimittel.

Die Geschichte des Konzerns ist begleitet von einer andauernden Folge sozialer und ökologischer Verbrechen in aller Welt. Herausragende Beispiele sind:

Zwei internationale ethecon-Preise

Jährlich einmal verleiht „ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie“ zwei internationale Preise: Mit dem Positiv-Preis „Blue Planet Award“ werden Personen ausgezeichnet, die sich in herausragender Weise für Erhalt und Rettung unseres Blauen Planeten einsetzen; mit dem Schmähpriis „Black Planet Award“ werden Personen angeprangert, die in besonders skandalöse Weise zu Gefährdung und Ruin unseres Planeten beitragen.

Nachdem mit dem „Black Planet Award“ bereits die Besitzer, AktionärInnen und das Management von MONSANTO/USA und NESTLÉ/Schweiz, XE/USA (früher BLACKWATER) geschmäht wurden, werden in 2009 die Verantwortlichen von FORMOSA PLASTICS an den internationalen Pranger gestellt.

ethecon-Tagung mit Verleihung der Preise 2009
21. November 2009 im Pfefferwerk/Berlin
Jetzt anmelden: info@ethecon.org



weltweite Proteste gegen PVC-Gifte

- > Während die Chemie-Industrie die aus ökologischen Gründen international geächtete PVC-Produktion weltweit mehr und mehr einstellte, hat die FPG diese Situation für die eigenen Profite genutzt und sich zu einem der größten PVC-Hersteller entwickelt. Selbst über das Produktionsverbot für PVC in Taiwan setzte sich die FPG skrupellos hinweg.

Hochgiftige PVC-Produktion

- > 1998 wurde FPG dabei erwischt, als 3.000 Tonnen giftiger Abfälle vor der kambodschanischen Hafenstadt Sihanoukville einfach im Meer versenkt werden sollten. Die Böden, die Luft und das Wasser rund um die Werke sind vergiftet, ruinieren die Umwelt und stellen eine Gefahr für das Leben der Menschen dar.
- > Immer wieder gibt es auch Todesopfer und Schwerverletzte durch Unfälle, Explosionen und Beinahe-Katastrophen. In Illinois mussten die umliegenden Gemeinden gar vollständig evakuiert werden.
- > In Taiwan steht der Konzern auf der Liste der 10 größten Umweltverschmutzer. 25 Prozent aller in

weiter auf der Rückseite ► ► ►



Immer wieder explodieren FORMOSA-Anlagen

Taiwan ausgebrachten Treibhausgase entfallen auf die FORMOSA PLASTICS GROUP.

- > Die Haltung der Verantwortlichen der FPG wird beispielhaft daran deutlich, dass es in Delaware/USA etwa unmöglich war, gesetzliche Auflagen zu übermitteln. Sie mussten vom Helicopter aus über dem Werksgelände abgeworfen werden. Auch die endlose Liste von hohen Strafen bis zu über einer Million Dollar führte zu keinerlei Verhaltensänderung.

Gefahr für die Menschheit und den Planeten

Die Mitglieder der Besitzerfamilie Wang, der Vorsitzende der FORMOSA PLASTICS GROUP, Lee Chih-tsuen, und das leitende Management der FPG stellen nicht nur eine Gefahr für die Ökologie und die Gesundheit der Menschen dar, sondern auch für die Demokratie und die Menschenrechte. Sie treten Moral und Ethik mit

Füßen und nehmen den Untergang des Planeten als „Schwarzer Planet“ für den eigenen Vorteil in Kauf.

Auch Sie können FPG ächten

Weltweite Proteste fordern: Die PVC-Produktion bei FORMOSA PLASTICS GROUP muss gestoppt werden! Die Chemie-Anlagen müssen sicher werden!

Ächten auch Sie FPG mit Ihrer Unterschrift. Helfen Sie mit einer Spende, einer Fördermitgliedschaft oder vielleicht sogar mit einer Zustiftung. Die Kampagne „FPG stoppen!“ braucht Ihre Unterstützung.

Spenden Sie bitte unter dem Stichwort „FORMOSA PLASTICS stoppen!“

Spendenkonto Ethik-Bank

Konto 30 45 536 / BLZ 830 944 94

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie

Die StifterInnen und Fördermitglieder von ethecon nehmen die Verantwortung für den Erhalt unseres Blauen Planeten und für die nach uns kommenden Generationen ernst. Sie tun nicht nur heute, was in ihrer Kraft steht, um die verhängnisvollen Entwicklungen zu stoppen, sie möchten darüber hinaus mit einer starken Stiftung künftige Generationen bei deren Bemühen für Frieden, Umweltschutz und Menschenrechte fördern und stärken.

ethecon ist eine junge Stiftung und braucht Unterstützung. Bitte helfen Sie mit Ihrer Unterschrift, mit einer Spende, mit einer Fördermitgliedschaft oder vielleicht sogar mit einer Zustiftung.

Fordern Sie die Stiftungsbroschüre an. Kostenlos.

☐ Ich fordere

den sofortigen Stopp der PVC-Produktion bei FORMOSA PLASTICS GROUP. Sichere Chemie-Produktion bei FPG weltweit!

☐ Ich halte die kritische Arbeit der Stiftung ethecon im Spannungsfeld Ethik & Ökonomie für wichtig und werde Fördermitglied von ethecon.

Ich lege meinen Beitrag fest auf (mind. 60 €/Jahr) €

☐ Ich habe Interesse an der Stiftung ethecon und ihren Projekten – bitte schicken Sie mir weitere Informationen.

☐ Ich interessiere mich für eine steuerbegünstigte Zustiftung (ab 5.000 Euro - auch Ansparstiftung am 20 Euro mtl. möglich), bitte schicken Sie unverbindlich Informationen.

☐ Sie können mir regelmäßig Flugblätter zur Verteilung schicken (ca. 4-5mal Jahr).

Bitte buchen Sie meine steuerbegünstigte Spende bzw. meinen Beitrag ab:

.....
Bank

.....
Konto BLZ

.....
Vorname/Name

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Ort

.....
Datum/Unterschrift Alter

www.ethecon.org

Antwort

ethecon

Stiftung Ethik & Ökonomie

Akeleiweg 7

12487 Berlin

Fax 0211 – 26 11 220

EmailInfo@ethecon.org

